

Frühlingsgefühle im Kunstraum4 entzündet

Horstmar Die heimische Künstlergruppe "050505" hat beim Maimarkt ihre Themenausstellung im Kunstraum4 eröffnet. Die Ausstellung war ein weiterer Anlaufpunkt für den Maimarkt, denn die kühle Örtlichkeit des Kunstraums4 an der Schöppinger Strasse bot Schatten vor der brennenden Maisonette und Anregung für Frühlingsgefühle gleichermaßen. Von Elvira Meisel-Kemper



Vier der zehn ausstellenden Künstler vor dem Gemälde von Hubertus Brunstering (v.l.): Barbara Gaux, Violetta Hans mit Sohn, Marlies Döking, Manuela Heuing. (Foto: Meisel-Kemper)

Trotz des begrenzten Raumes, entsteht nicht der Eindruck der Überfülle, obwohl zehn der dreizehn Gruppenmitglieder ausstellen. "Schmetterlinge im Bauch" war das Thema der Schau, das bei den monatlichen Gruppentreffen festgelegt wurde. Mal mehr, mal weniger deutlich findet der Titel auch die gestalterische Umsetzung. Wohl jeder kennt das Gefühl der frisch entflammten Liebe, dass sich häufig durch solche "Schmetterlinge im Bauch" äußert.

In zwei Skulpturen präsentierte Marlies Döking einen solchen Bauch, auf dem Schmetterlinge aus Papier tanzen. Besonders mutig war sie bei dem Gemälde "Vanessa Atalanta". Ein nackter Frauenkörper dehnt sich auf dem Gemälde. Schmetterlinge der Art "Admiral" umflattern diese ästhetische Ansicht. "Vanessa Atalanta ist der lateinische Name für den Admiral", klärt sie über die Titelwahl auf.

Zusammen mit Manuela Heuing trat sie erst im April 2010 der Gruppe bei. Die Gruppe aus mittlerweile zwölf Horstmarer Künstlern und Bernhard Hüsken aus Leer wurde am 5. Mai 2005 gegründet. Daraus strickten die Gründer den Namen der Künstlergruppe. "Jeder hat seinen eigenen Stil und das sollte auch so bleiben", freut sich Döking über das bunte Angebot der Ausstellung.

Metamorphose

Besonders bunt und Magnet für viele Besucher ist das große Gemälde "Metamorphose" von Hubertus Brunstering. Leuchtende Farben und Schmetterlinge mit nackten Frauenkörpern entzünden nicht nur im Frühling die Fantasien der Betrachter. Das Frühjahr ist die Jahreszeit, in der die meisten Hochzeiten stattfinden. Genau das macht der gelernte Glasmaler Edgar Göcke zum Thema seines Gemäldes, in dem die Gesichter eines Paares im Zeichen der Ringe verschmelzen.

Ganz anders ließ Violetta Hans ihre Schmetterlinge mit einem Spinnennetz zu einer Collage zusammenwachsen. "Ich verwende alles, was ich im Keller finde", gesteht sie lachend. So wurden aus der rutschfesten Unterlage für Teppiche Schmetterlinge geschnitten. Die Styroporkugel des Weihnachtsfestes wurde zur schwarz bemalten Spinne. Rechts oben sitzt sie, wirft ihr gemaltes Spinnennetz über die Leinwand. Auch das ist eine Form, des Umgangs mit dem Thema der

Ausstellung.